

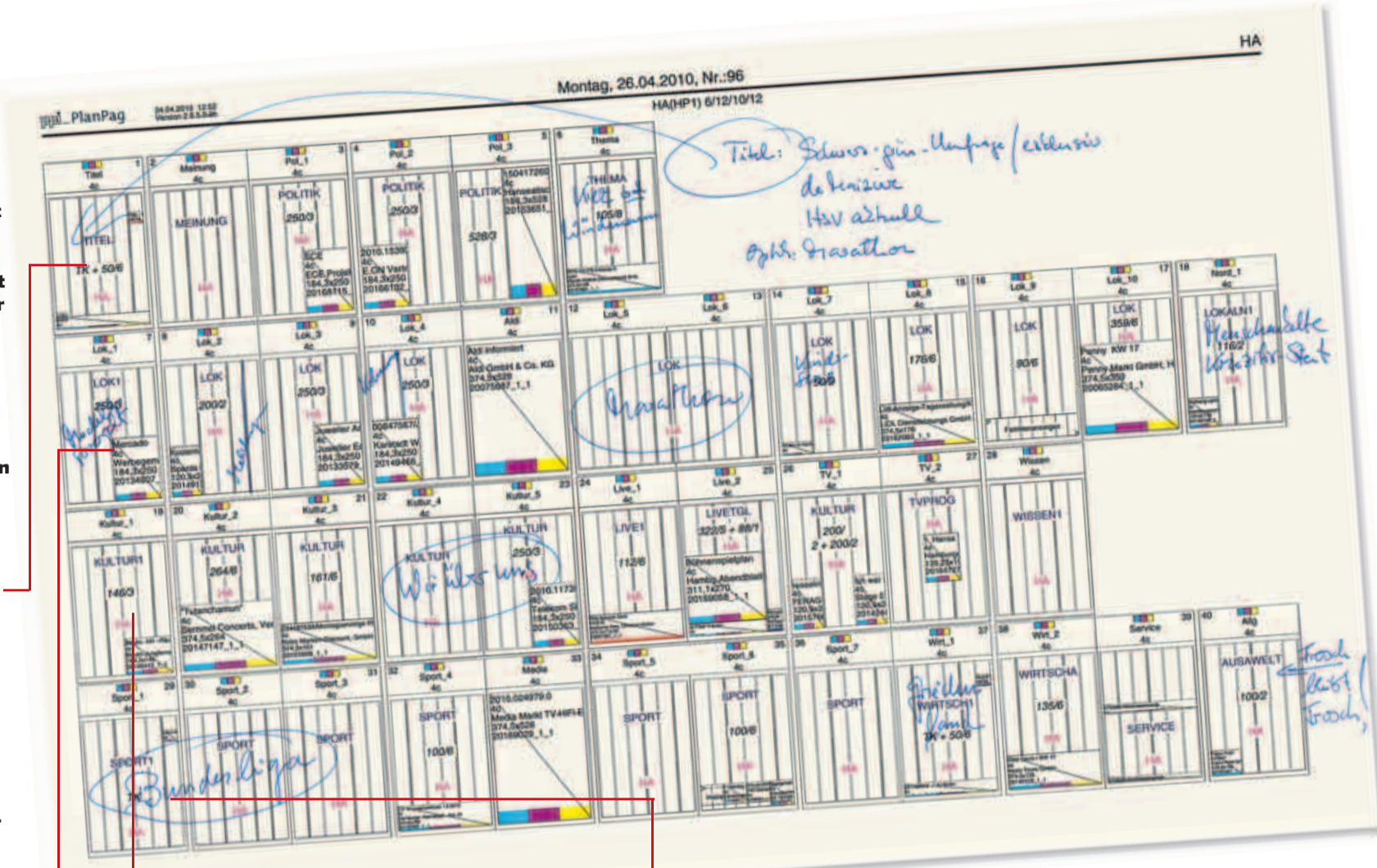
Streifzug durch das Abendblatt

Der **Strukturplan** dient der Orientierung für den Blattmacher und zeigt die Aufteilung der einzelnen Bücher der Zeitung

Um das Blatt optimal planen zu können, gibt es einen Strukturplan. Die Abbildung zeigt die Struktur der heutigen Ausgabe. Die Anzeigen sind als rechteckige Flächen eingezeichnet, die vier Teile heißen „Bücher“.

Im ersten Buch mit der Titelseite steht die Meinungsseite, gefolgt von drei Seiten Politik. Die „Seite 3“ findet sich jetzt als „Thema“ auf Seite 6, prominent als Buch-Abschluss.

Das zweite Buch bietet das Wichtigste aus Hamburg mit mehr Seiten als der überregionale Teil: Nachrichten, Lokalpolitik und ein Schwerpunkt des Tages auf der Seite 3, Nachrichten aus Norddeutschland.



Das dritte Buch widmet sich als eigener Teil komplett der Kultur. Dabei: Live, Fernsehprogramm, Wissen. Extra am Donnerstag: die 16-seitige LIVE-Beilage.

Das vierte Buch beginnt ausschließlich in der Montagsausgabe mit dem Sport, um die wichtigsten Ergebnisse vom Wochenende abzubilden. Die Wirtschaft folgt im Innenteil. Dienstag bis Sonnabend eröffnet die Wirtschaft. Dieser Teil hat eine neu konzipierte Börsenseite, bietet größere Info-Grafiken und mehr Service. Dann folgt der Sport.

Titel, Thesen, Thema: das erste Buch

Der Start in jeden neuen Tag beginnt mit zwei Klassikern auf der Titelseite: Die Rubrik „Menschlich gesehen“ erscheint ganz oben links – noch hervorgehobener als bislang. In der rechten Spalte führen wir Sie in unsere großen Themen ein. Unten auf der Seite wird auch in Zukunft der Fußkasten stehen: prominente Autoren, darunter Hellmuth Karasek oder Eckart von Hirschhausen, schreiben hier ihre Glossen.

Das Abendblatt bietet künftig mehr Meinung auf einem festen Platz: auf der zweiten Seite. Keine andere Regionalzeitung in Deutschland misst der Einordnung wichtiger Themen einen derart hohen Stellenwert zu. Auf der zweiten Seite erscheint der Leitartikel als der gewichtigste Kommentar zum wichtigsten Thema. In der Rubrik „Fünf Fragen, fünf Antworten“ kommen Experten zu Wort, die ihre Sicht zu einem aktuellen Thema darlegen. Am Fuß der Seite werden prominente Autoren aus Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport, Wissenschaft und Medien bedeutsame Debattenbeiträge liefern. Auch Leserbriefe bekommen auf dieser Seite ihren wichtigen Platz.

Mehr Meinung, Seite 3 geht als „Thema“ auf die Seite 6

Mehr Meinung bieten alle Ressorts: Auf der ersten Seite des jeweiligen Ressorts positionieren sich unsere Redakteure mit Kommentaren und Glossen.

Auf den Seiten 3, 4 und 5 lesen Sie Beiträge aus dem Bereich Politik. Die Politikredaktion wird auf diesen Seiten weiterhin exklusive Nachrichten und Interviews anbieten, die es nur im Abendblatt gibt.

Die frühere Seite 3 ist auf die Seite 6 gewandert und heißt jetzt „Thema“. Hier steht die größte und aufwendigste Geschichte der Zeitung, aufgeschrieben und recherchiert von unseren besten Autoren. Interview, Essay, Reportage, Dokumentation und Porträt – alles ist möglich. Das Umdrehen des ersten Buches lohnt sich.

Mehr Seiten für Hamburg und Thema des Tages: das zweite Buch

Das Herz und die Seele des Abendblatts ist der Lokalteil, den Sie weiterhin im zweiten Zeitungsbuch finden. Während auf der ersten Seite des Lokalteils die wichtigsten Nachrichten stehen, widmet sich die zweite Seite der Lokalpolitik. Auf der dritten Lokalseite wird künftig das Hamburger Thema des Tages stehen, das wir aus vielen Perspektiven beleuchten. Hier finden Sie fesselnde Reportagen, große Analysen, Interviews oder Serviceseiten, die das Leben leichter machen. Neu im Lokal-

teil ist auch, dass die Kolonnen einen festen Platz auf der vierten Lokalseite bekommen. Neu ist die Kolonne „Einblicke“, die montags erscheint. In ihr zeigen in Hamburg lebende Ausländer und Zuwanderer einen völlig anderen und unverbrauchten Blick auf die Stadt. „Platt lesen und hören“ erscheint dienstags, „Sewigs Tierwelt“ am Mittwoch, „Der Leserbotschafter“ donnerstags, „Prozess der Woche“ jetzt immer Freitag, „Gott und die Welt“ am Wochenende. Den Abschluss des Lokalbuchs bildet die Seite „Der Norden“ mit Nachrichten aus Norddeutschland. Das Lokalbuch ist umfangreicher als der überregionale Teil.

Ein ganzes Buch für die Kultur

Die Kultur bespielt künftig mit dem dritten Buch einen eigenen, herausnehmbaren Teil der Zeitung. Unsere Kulturredakteure sind für Sie im Theater, ziehen für Sie durch die Klubs und eröffnen neue Perspektiven auf die Kulturthemen der Stadt. LIVE wird zum unverrückbaren Bestandteil der Kultur, täglich integriert, immer im Kulturbuch zu finden und umfangreicher als bisher. Und während der Donnerstag auch in Zukunft um die 16-seitige LIVE-Beilage ergänzt wird, verstärken die Sonderseiten „Literatur“ und „AudioVideo“ im wöchentlichen Wechsel den Kulturteil. Das Fernsehprogramm befindet sich künftig auf der vorletzten Seite des Kulturbuchs. Und das „Wissen“ bekommt einen festen Platz auf der Rückseite des dritten Buchs.

Großes Lob für Qualitätsoffensive

Leser-Blattkritikerin Karin Rode ist Ökonomin und Übersetzerin aus Stellingen. Die 54-Jährige, die seit über 20 Jahren das Abendblatt liest, sagt: „Der Chefredakteur Claus Strunz wird das Blatt verbessern, das merkt man ganz stark. Ich finde gut, dass er sich der gründlicheren Sprach- und Stilpflege verschrieben hat. Das erwar- te ich nämlich von einer Zeitung mit solch einer Monopolstellung in der Stadt. Auch die Qualitätsoffensive, was die Texte betrifft, kann man nicht oft genug loben. Manchmal ist mir beim Lesen schon aufgefallen, dass die Themen nicht sehr sorgfältig recherchiert wurden. Als Fan der Wissensseite freut mich, dass sie nun einen festen Platz im Blatt hat.“



Wirtschaft und Sport, Rätsel und Wetter, Aus aller Welt: das vierte Buch

Das letzte Abendblatt-Buch startet mit Wirtschaft: Unsere Wirtschaftsredakteure berichten über Unternehmen aus Hamburg und dem norddeutschen Umland, begleiten kritisch die bundesweite Wirtschaftspolitik und bieten Analysen über Entwicklungen in der globalen Ökonomie. Mit großen Info-Grafiken wollen wir komplizierte Themen verständlich aufbereiten. Auf der neu konzipierten Börsenseite präsentieren wir die Aktienkurse in einer sehr viel übersichtlicheren Form, bilden noch mehr Fonds ab und bieten darüber hinaus wichtige Zusatzinformationen rund ums Geld.

Von Dienstag bis Sonnabend finden Sie den Sportteil hinter dem Wirtschaftsteil. Montags startet das vierte Buch mit dem Sport – um die Ergebnisse des Sport-Wochenendes abzubilden. Montag ist Sporttag, Dienstag bis Sonnabend ist die Wirtschaft größer.

Rätsel und fester Platz für das Wetter: jetzt im vierten Buch

Das Wetter bekommt künftig einen festen Platz: auf der vorletzten Seite der Zeitung. Die Seite heißt „Rätsel und Wetter“, weil sie neben detaillierten Analysen aus dem Hamburger Institut für Wetter- und Klimakommunikation Platz zum Rätseln bietet. Das Schwenkrätsel und das Sudoku gibt es täglich auf der vorletzten Seite.

Auf der letzten Seite bleiben Geschichten „Aus aller Welt“.

Sehr modern und gut lesbar

Leser-Blattkritiker Ulf Brüggemann, 44 Jahre alter Diplom-Ingenieur aus Appen: „Ich bin sehr neugierig zur Präsentation gekommen und positiv überrascht vom ersten Eindruck. Ich finde die Sechsspaltigkeit sehr interessant, die Schrift ist gut lesbar und wirkt viel moderner, irgendwie aufgeräumter. Dennoch erkennt man das Abendblatt wieder. Bei aller Übersichtlichkeit muss die Redaktion aber aufpassen, dass sich keine Monotonie ins Blatt schleicht. Dass die Bedeutung des Wirtschaftsteils gestärkt wird, finde ich klasse. Etwas enttäuscht bin ich darüber, dass die Metropolregion keine eigene Seite bekommt. Ich hoffe, dass sie künftig in Hamburg-Buch eine größere Rolle spielen wird.“



Noch mehr Kultur für die Stadt

Leser-Blattkritikerin Nicola Verstl ist Diplomvolkswirtin aus Marienthal. Die 39-Jährige ist überrascht und erfreut über das mutige Konzept des Hamburger Abendblatts und beeindruckt, dass die Wünsche der Leser so ernst genommen wurden – von der Glosse bis zum Wetter. „So habe ich das noch bei keiner anderen Zeitung erlebt. Da ich mich in meiner Blattkritik vor allem für mehr Kultur ausgesprochen hatte, bin ich glücklich über das eigene Buch, das das Ressort ab jetzt bekommt. Hamburg ist eine Kulturstadt, und die Hamburger sind Kulturbürger – das Abendblatt trägt dem Rechnung. Chapeau!“



Gute Bündelung von Meinung

Leser-Blattkritiker Uwe Hochgräber stammt aus Bargtheide. Der 66 Jahre alte Pensionär hat bereits einen Blick auf das „neue“ Abendblatt geworfen. „Die Informationen und die Ideen, die dahinterstecken, scheinen sehr kompetent und durchdacht zu sein. Besonders gefällt mir die Bündelung von Meinung und Leserbriefen auf der Seite zwei. Die Ansichten von Redakteuren und Experten dienen häufig als Gesprächsanregung am Frühstückstisch. Etwas Gewöhnungszeit werde ich für die neue Platzierung der Thema-Seite von Seite drei auf Seite sechs brauchen. Das großzügige Layout überzeugt mich aber jetzt schon.“



Eine Zeitung wie aus einem Guss

Leser-Blattkritiker Michael Schneider aus Reinbek ist Leiter eines Seminarhauses. Der 49-Jährige achtet sehr auf Gestaltung. Er findet, dass das weiterentwickelte Abendblatt nun „wie aus einem Guss“ wirkt. „Die dezenten Trennlinien, das klare Schriftbild und die Sechsspaltigkeit sorgen für eine abgeschlossene Ordnung innerhalb des Seiten-Layouts. Das gefällt mir gut. Positiv fällt mir die neue Meinungsseite auf: Dass sie einen so prominenten Platz im Blatt hat, zeigt, wie wichtig Meinung der Redaktion ist. Stolz bin ich darauf, dass seit meinem Beitrag als Leser-Blattkritiker auch regionale Themen verstärkt im Abendblatt bearbeitet werden.“



Schlagzeilen und Fotos sind top

Leser-Blattkritikerin Nicole Bulawa, 21-jährige Abiturientin, war „sehr gespannt auf das moderne Layout. Da ich die Artikel immer nach den Schlagzeilen auswähle, kommt mir die bessere Übersichtlichkeit sehr entgegen. Den Sport überfliege ich grundsätzlich, um in meinem Freundeskreis mitreden zu können. Sehr gut finde ich die entschiedene Optik mit einem Foto pro Seite – das zieht einen in den Artikel rein. Kleiner dürfte es auf keinen Fall sein, denn eine ganze Seite nur mit Text wäre nichts für mich. Schade finde ich, dass die Promis auf der letzten Seite nun unten in einer kleinen Kolumne stehen – darüber könnte ruhig mehr berichtet werden.“



Sehen Sie die WM so scharf, als wären Sie selbst live dabei! **das Erleben Experiment**

WM-Aktion: Gewinnt Deutschland, gewinnen Sie VDSL!

Mit Entertain in HD und VDSL. Machen Sie das Erleben-Experiment.

Mit Entertain die WM und viele weitere TV- und Spielfilmhighlights in HD erleben. Inklusive Flatrate zum Surfen und Telefonieren.

WM-Aktion: Pro Sieg der deutschen Nationalmannschaft bekommen Sie einen Monat VDSL ohne Aufpreis. Jetzt bei Entertain mit VDSL einsteigen und den Extraturbo für das volle HD-Erlebnis sichern!

Erleben, was verbindet.

Jetzt in Ihrem Telekom Shop!

1 Angebot ist gültig bis 12.06.2010. Voraussetzung ist die Buchung und Bereitstellung eines Entertain Pakets mit VDSL ab monatlich 44,95 € zzgl. monatlich 10,- € für VDSL 25. Mindestvertragslaufzeit 24 Monate. Für jeden gewinnbaren Spiel der deutschen Nationalmannschaft erhalten Sie jeweils für einen Monat den Aufpreis für VDSL 25 in Höhe von 10,- € nach Ende der WM auf ihrer Telefonrechnung gutgeschrieben. Einzelne Einzelkäufergruppen für neue TeilnehmerInnen bis 30.04.2010. Einzelne Werbestandorte innerhalb Standard offer. Einmalig 40,- € einmal. Anschlusskosten vertriebs. Voraussetzung für die Nutzung eines Entertain Pakets sind die 4-jährigen Mindestvertragslaufzeit. B.MB 2007/11 max. 4,95 € monatlich als Entgelte-Serienpaket. Rabattpflichtung: 10% nach 12 Monaten, 20% nach 24 Monaten, 40% nach 36 Monaten und 50% nach 48 Monaten. Kündigungskosten 5 Werktage. Vergleichspreis für Rückgabe des Geräts sowie ein IPTV-Spieler. Router, Gg. zzgl. Versandkosten in Höhe von 6,99 €.